ent
und.
oktion.
franko.
chf.
nbier-
r und
-Kannen.
st bei längerer
holt und wird
ner, Bocholt.
n Versand per
en von je 25
ung!
on der Reise
urück!
Orlesson.
der Reise
rück!
ning, Wesel,
en- und Ohrenarzt.
esellen-Verein.
abend 1/8 Uhr:
rtrag.
ner am Jubelfeste des
ken (am 18. d. M.) wol-
nmelden.
Georgius
en-Verein.
Komp.
11. dieses Monats,
ittags 6 Uhr:
mit Damen.
er Hauptmann.
hrung des letzten
s vom Schützenfest.
augewerkschule
zwinden. Ing.-Kal. St. Ottok.
l Maschinenbauschule,
est. Dir.: L. Baarmann.
ufgabe des Ge-
s und Wegzuges von
die noch vorräti-
esservice. Bier-
korierte Tassen,
ler. sowie Spiel-
waren unter Ein-
möchte bis zum 15.
räumt haben.
Ladeneinrich-
aus Glasschrank,
Theke mit Glas-
fast neu, gebe billigst ab;
rbeitet und eignet sich
e. Franz Schmitz,
Königstraße 114.
täglich
Seemuscheln
außer dem Hause
B. Doelneck.
lene
alli-
Seife
ich für Wäsche u. Hausputz.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliches Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Jehrecks in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 246. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 11. September 1904.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich A. Temming in Bocholt. **33. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Bocholt, 11. September.

Konfessionsstatistik Westfalens.

Von den je 11 Kreisen der Bezirke Münster und Minden sind 10 resp. 5, den 23 Kreisen des Bezirks Arnsberg 9 mit katholischer Mehrheit. Der einzige überwiegend protestantische Kreis im Münsterschen ist Tecklenburg (mit 21 890 Katholiken = 41,2 Prozent der Gesamtbevölkerung). Im Bezirk Minden weisen eine entschieden katholische Mehrheit auf Büren (35 308 Katholiken = 98 Prozent), Warburg (29 285 Katholiken = 92,5 Prozent), Paderborn (48 477 Katholiken = 91,4 Prozent), Höxter (47,869 Katholiken = 86,2 Prozent) und Wiedenbrück (36 455 Katholiken = 70,4 Prozent), zumeist Teile des alten Fürstbistums Paderborn. Im Regierungsbezirk Arnsberg sind stark überwiegend katholisch die Kreise des früheren Herzogtums Westfalen Meschede (36 654 Katholiken = 96 6 Prozent), Brilon (37 683 Katholiken = 96 5 Prozent), Olpe (39,248 Katholiken = 95 5 Prozent) Arnsberg (50 572 Katholiken = 92,7 Prozent), Lippstadt (36,113 Katholiken = 89 Prozent), Soest 22 401 Katholiken = 57,9 Prozent). Aber auch die Industriestädte Gelsenkirchen (mit 20,529 Katholiken = 57,5 Prozent) und Bochum (mit 33 880 Katholiken = 52,8 Prozent), sowie der Landkreis Gelsenkirchen (mit 94 598 Katholiken = 50,8 Prozent) weisen eine katholische Mehrheit auf.

Von den 490 landrätlichen Kreisen Preußens (die 4 Oberämter der hohenzollernschen Lande eingerechnet) hatten 174 am 1. Dezember 1900 eine katholische Mehrheit. In 18 von 75 Stadtkreisen (Posen, Oppeln, Gleiwitz, Beuthen, Kattowitz, Münster, Bochum, Gelsenkirchen, Koblenz, Krefeld, Duisburg, Essen an der Ruhr, Düsseldorf, M.-Gladbach, Köln, Bonn, Trier und Aachen) ist die Bürgerschaft in der Mehrzahl katholisch.

---

§ Dortmund, 10. Sept. Die Landtags-Ersatzwahl im Wahlkreise Bochum-Dortmund für den verstorbenen Abgeordneten Schultz findet am 28. Oktober statt.

§ Arnsberg, 10. Sept. Die Regierung läßt Erhebungen über die Lohnbeschäftigung von Schulkindern im Haushalte, sowie in der Landwirtschaft anstellen. Die Erhebungen sollen sich auf diejenigen volksschulpflichtigen Kinder erstrecken, welche im Laufe des Jahres vom 15. November 1903 bis 15. November 1904 im Haushalte oder in der Landwirtschaft in deren Nebenbetrieben beschäftigt wurden. Außerdem ist besonders zu ermitteln, wieviel von den Kindern außerhalb der Ferienzeit mehr als 6 Stunden täglich beschäftigt waren, an wieviel Tagen durchschnittlich in der Woche, in wieviel Wochen durchschnittlich und mit welchen Arbeiten vorzugsweise.

§ Berlin, 10. Sept. Zum 70. Geburtstage des Reichstagspräsidenten Grafen v. Ballestrem hat auch der Präsidenten der deutschen Kolonialgesellschaft, Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, die Glückwünsche der Gesellschaft ausgesprochen.

§ Berlin, 10. Sept. Der Abgeordnete von Waldow-Fürstenau ist im Alter von 52 Jahren gestorben. Er vertrat seit 1892 den Kreis Arnswalde-Friedeberg und gehörte der konservativen Fraktion an.

§ Berlin, 10 Sept. Von unterrichteter Seite wird dem L.-A. nochmals bestätigt, daß der Oberpräsident von Hannover, Dr. Mentzel, demnächst ins Staatsministerium eintreten wird und zwar als Nachfolger des Ministers des Innern, Freiherrn v. Hammerstein, der seine Entlassung eingereicht haben soll.

§ Berlin, 10. Sept. Handelsminister Möller, einige sechzig Großindustrielle sowie mehrere Chefs großer Schiffahrtsgesellschaften beabsichtigen, einer Meldung der „Frankf. Ztg." aus Konstantinopel zufolge, anfangs Oktober eine Studienfahrt nach Konstantinopel.

§ Berlin, 10. Sept. Aus Innsbruck wird gemeldet: Zum deutschen Juristentage sind bis 720 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschland und Oesterreichs angemeldet.

§ Berlin, 10. Sept. Durch die Dienstanweisung für die Kreisärzte soll den Kreisärzten eine vermehrte Teilnahme im Bereiche der Schulhygiene und der Stadthygiene gewährleistet werden. Die Kreisärzte sollen auf diesen Gebieten als Berater zugezogen werden. Es handelt sich bei dem Wollen der Schulbehörden und Gemeinden, den Kreisärzten die ihnen vom Staate zugedachte Rolle in der Stadt- und Schulhygiene zu geben. So hat der Regierungspräsident in Liegnitz drei Verfügungen erlassen, worin er feststellt, daß den Kreisärzten nicht ihr Recht werde.

§ Berlin, 10. Sept. Die besondere Rolle, die in der Sozialdemokratie Gast- und Schankwirte spielen, ist das öfteren zutage getreten. Nach dem Vorwärts waren nun vorgestern sozialdemokratische Gast- zu. Schankwirte aus mehreren Städten Deutschlands, allerdings in der kleinen Zahl von nur 30 Vertretern, zur Gründung eines Verbandes sozialdemokratischer Gast- und Schankwirte Deutschlands in Berlin zusammengekommen. Man einigte sich aber schließlich auf die Benennung: Verband der Freien Gast- und Schankwirte Deutschlands. Bemerkenswert ist, daß vom Hauptredner der Versammlung der Mangel an Entgegenkommen und Verständnis betont wurde, dem die Bestrebungen seines Standes bei den Parteigenossen sowohl wie bei der Partei- und Gewerkschaftspresse begegnen. Ein anderer Redner erinnerte daran, daß man sogar von Parteigenossen den Vorwurf des Geschäfts-Sozialismus zu hören bekommen habe.

§ Hannover, 10. Septbr. Die von Hannover aus verbreitete Meldung, wonach der Herzog von Cumberland auf Hannover Verzicht zu leisten bereit sein soll, wenn Preußen ihm dafür ein entsprechendes, an Braunschweig grenzendes Gebiet abtreten will, wird von dem offiziellen Organ der hannoverschen Welfen als „Gipfel des Unsinns, ja Blödsinns" bezeichnet. „Vielleicht ließe sich", so meint das Blatt ironisch, „da es nur darauf abgesehen scheint, einige Millionen Preußen für Hannoveraner einzutauschen, die Sache so präzisieren, daß Berlin mit Umgegend als Tauschobjekt abgetreten würde."

§ Breslau, 10. Sept. Im Grenzorte Skalmierzyce kaufte der preußische Fiskus Land zur Anlegung eines Bahnhofs an, wonach Verbindung der Warschau-Kalischer Bahn mit dem preußischen Bahnnetz gesichert erscheinen dürfte.

§ Breslau, 10. Sept. Zur Landtagsersatzwahl in Pleß-Rybnik meldet die Schlesische Volkszeitung: Die Vertrauensmänner der Zentrumspartei stellten für den verstorbenen Dr. Moritz den Pfarrer und Redakteur der Gazeta Katolika Stephan in Kattowitz als Kandidaten auf. Die Kandidatur Letocha ist also fallen gelassen.

§ Gera, 10. Sept. Aehnlich dem rheinisch-westfälischen Textilarbeiterverband soll für den Textilzentren Gera, Greiz, Glauchau, Meerane, die voigtländischen Orte und Plauen ein christlicher Arbeiterverband gegründet werden, da sich der erstgenannte Verband ausgezeichnet bewährt hat. Der rheinische Verband soll dann als Zentrale gelten gelten, der sich der neue Verband anschließen würde.

§ Karlsruhe, 10. Septbr. Der Großherzog hat den Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Freiherrn v. Dusch, zum Minister ernannt.

§ München, 10. Sept. In München wurde die Gründung eines Vereins zur Bekämpfung des schlechten Bierausschenkens beschlossen.

Ausland.

Ungarn.

Ein Hoch dem Genossenschaftswesen.

* Budapest, 8. Sept. Bei dem abgehaltenen Bankett zu Ehren der Teilnehmer des internationalen Genossenschaftskongresses brachte Ministerpräsident Graf Tisza auf den wirklichen Zweck der Genossenschaften, nämlich Emanzipation, Freiheit und gesellschaftlichen Frieden, einen Toast aus. Die Interessen der kleinen Existenzen müßten durch die Freiheit im Geiste des Fortschrittes geschützt werden. Der Minister warnte indessen davor, sich mit allem zu identifizieren, was unter dem Schlagwort „Genossenschaften" gesagt und getan werde.

Serbien.

Neue Oppositionspartei.

* Belgrad, 9. Sept. Die kürzlich angekündigte Gründung der neuen, aus Gegnern des heutigen Regimes bestehenden Nationalpartei findet nächster Tage unter Leitung des ehemaligen Ministers Svetomir Nikolajewitsch statt. Am Sonntag beginnt auch die Umbildung der liberalen Partei.

Amerika.

Fortsetzung des Fleischerausstandes.

* Chicago, 9. Sept. 25 597 Ausständige haben sich für Fortsetzung des Ausstandes in der Fleischwaren-Industrie ausgesprochen und 2403 für Wiederaufnahme der Arbeit.

Der russisch-japanische Krieg.

Die neuesten Nachrichten

vom Kriegsschauplatze widersprechen sich des öfteren. Sie lauten einmal günstiger für die Russen, das andere mal wieder günstiger für die Japaner. Wenn es den Russen noch nicht gelungen ist, in Ausnutzung ihrer besseren Position sich größere Vorteile zu verschaffen, so ist der Grund wohl darin zu suchen, daß sie im Begriffe stehen, sich erst zu sammeln, um dann mit Energie loszuschlagen. Zu dieser Ansicht kommt man, wenn man dem Berichterstatter der Nowoje Wremja Glauben schenkt, der seinem Blatte mitteilt, daß seit einiger Zeit ununterbrochen die Staffeln des ersten Armeekorps an ihm in Irkutsk vorbeiziehen, das Kuropatkins Armee um weitere 30000 Mann verstärken soll. „Doch hiermit ist Rußlands Kraft noch nicht erschöpft, neue und wieder neue Regimenter kann es nach Ostasien senden und immer wieder aus seinem unerschöpflichen Quellen schöpfen. Von Tag zu Tag nimmt die Kühnheit unserer Feinde zu, nicht allein die Japaner, sondern auch die Chinesen, die Yuanschikais Armee von 75000 Mann an die Grenze der Mandschurei vorgezogen und General Mas Truppen durch Verstärkungen immer übermütiger gemacht haben." Das Rußland für weitere russische Rüstungen sorgt geht auch daraus hervor, daß in Wilna, Kiew, Kasan und Odessa zwei Armeekorps mobilisiert werden, die gleichzeitig nach dem Kriegsschauplatz abgehen werden. Auch reiste der Kaiser am Donnerstag nach Kronstadt ab zur Besichtigung des baltischen Geschwaders. Aus Kupantse wird der Daily Mail gemeldet, daß nördlich von Liaojang noch gekämpft wird. Täglich kommen etwa 80 Eisenbahnwagen mit Verwundeten durch. Eine Tientsiner Drahtung des Standard vom 7. d. besagt, daß die japanischen Truppen die Verfolgung der Russen fortsetzen und ihnen wenig Rast gönnen. Sie besetzten Jentai und ihre Vortruppen sind der russischen Nachhut hart auf den Fersen. Die Russen räumen Mukden und ziehen sich eiligst weiter nach Norden zurück. Tausende von Chinesen sind bei dem Bau von Befestigungswerken bei Tieling beschäftigt, das der Schauplatz der nächsten Kämpfe werden dürfte. „Daily Mail" erfährt aus Tokio, Kurokis Armee strebe danach, nordöstlich von Mukden den Russen zuvorzukommen und deren Hauptarmee doch noch abzuschneiden. Die Nachricht von der japanischen Besetzung Mukdens werde stündlich erwartet. Südlich von Mukden sei ein heftiger Nachhutkampf im Gange. Der Berichterstatter des Standard im Lager Kuropatkins meldet dagegen, daß bei den Kämpfen um Anping die japanische Zentrumsarmee sehr schwere Verluste erlitten habe. Der rechte Flügel sei erfolgreicher gewesen, da er keinen einzigen russischen Gegenangriff auszuhalten hatte. Die Japaner hätten hier acht Geschütze erbeutet, die von den Russen verzweifelt, sogar durch Herunterrollen von Felsblöcken verteidigt wurden.

Gerichtssaal.

? Eine Anzahl weiblicher Ortsarmer aus Ohra hatte sich auf der Strafkammer einzufinden, teils als Zeugen, und die Wwe. Auguste Jankowski als Angeklagte. Die Frauen waren mit der Armenpflege des Ortes nicht zufrieden und litten Not. Sie wollten sich deshalb mit einer Bitte um Unterstützung durch die Gemeinde an den Herrn Landrat wenden. Ihnen war auch geraten worden, dies schriftlich zu tun. Mit der Kunst des Schreibens war es nun aber bei diesen Frauen schlecht bestellt, nur die Angeklagte war so glücklich, von ihren Schulkenntnissen noch ziemlich viel behalten zu haben. Sie erwies ihren Freundinnen die Gefälligkeit, die Bittgesuche zu schreiben und bezog für ihre Mühe Honorare von einer Tasse Kaffee angefangen bis zu 25 Pfg. bar. Im Falle des Erfolge sollte sie noch je 50 Pfg. erhalten. Sie wurde wegen Verletzung der Gewerbeordnung — hatte sie doch ihre berufsmäßige (!) Tätigkeit nicht angemeldet, noch Steuer bezahlt — vors Schöffengericht zitiert, das sie natürlich freisprach. Die Staatsanwaltschaft legte aber Berufung ein, und in der neuen Verhandlung verurteilte die Strafkammer die Angeklagte zu 60 Mk. Geldstrafe, obwohl die Zeuginnen einstimmig zu ihren Gunsten aussagte. Die Danziger Strafkammer darf auf diese Entscheidung wirklich stolz sein.

Provinzielle Nachrichten.

er. Lotkum, 9. Septbr. Ein gar fröhliches und liebliches Fest hatte gestern die Schuljugend. Es war ihr von der Familie H. Beckmann aus Anlaß der goldenen Hochzeit ihrer Eltern bereitet worden. Gegen 2 Uhr zog die frohe Schar, mit bunten Fähnchen in der Hand, singend zum Schultenhof auf dem Festplatz, der prächtig geschmückt war. Hier hatten sich bereits die Kinder und Enkel des Jubelpaares eingefunden. Nach einigen Spielen wurden die Kinder bewirtet, worauf gegen 4 Uhr sich das Jubelpaar näherte. An der Schultenhofbrücke wurde es vom Herrn Ortspfarrer und dem Lehrer bewillkommnet und beglückwünscht, und die Schuljugend, die in einer langen Reihe aufgestellt war, brachte mit der gleichfalls anwesenden Familie Beckmann dem Hochzeitspaare nicht endenwollende Ovationen dar und begleitete dann zu der festlich geschmückten Villa. Nach Absingung eines passenden Jubelliedes trugen vier weißgekleidete Mädchen und ein Knabe mit hübschen Bouquets in der Hand ihre Gedichte vor, die das Jubelpaar sichtlich erfreuten. Nach dieser anmutigen offiziellen Feier wechselten Gesänge und Spiele miteinander ab. Dazwischen wurde ein künstlich hergerichteter Hügel, der gleichfalls festlich geschmückt war, bestiegen, wobei eine photographische Aufnahme erfolgte. Unbemerkt nahte die Trennungsstunde. Noch einmal versammelten sich die Kinder vor dem Festlokale, und nun nahm Herr Pfarrer Lindenberg Veranlassung, in längerer Ansprache dem Hochzeitspaare noch einmal namens der Schuljugend die besten Glückwünsche darzubringen, zugleich aber auch ihm den innigsten Dank auszusprechen für das schöne Fest, das den Kleinen bereitet wurde. Mit einem dreimaligen Hoch nahmen die Kinder Abschied, und mit einem Andenken beschenkt kehrten sie in der freudigsten Stimmung zu den Ihrigen zurück. Es soll nicht unterlassen werden, dem Jubelpaar auch von hier aus, besonders von den Angehörigen der Schuljugend Gottes reichsten Segen und Glück und Freude zu wünschen bis zum Abend seines Lebens!

* Wesel, 9. Sept. Die landwirtschaftlich Ausstellung des 1. Zuchtverbandes der Rheinprovinz wurde heute auf dem Schützenplatze eröffnet. Die Teilnahme und Beschickung der Ausstellung von Seiten der Mitglieder übertrifft alle Erwartungen. Es sind an 500 Stück Tiere ausgestellt. In der Obstabteilung erhielten Preise: 1. Otto v. Gilhaffen, 2. Hansen, Bislich, 3. Landw. Kasino Obrigh.-Sackhausen, 4. Landw. Kasino Flüren, 5. L. Lüth, Wesel, 6. Preis Stadtrentmeister Kiel, Wesel. Obwohl die Herren Lans-Loosen und Oberförster Kiel außer Konkurs ausgestellt haben, hat das Preisgericht dennoch beschlossen, die Herren mit einer Prämie auszuzeichnen.

* Münster, 9. Sept. Von einem Neubau in der Elberfelder-Straße stürzte ein 14jähriger Lehrling aus dem 3. Stock herab und zog sich schwere Verletzungen zu, die seinen Tod herbeiführten.

* Ibbenbüren i. W., 9. Sept. In der benachbarten Bauerschaft Püsselbüren ist eine bisher unbekannte, epidemische Krankheit ausgebrochen, an der drei Personen bereits gestorben und noch weitere zwei erkrankt sind. Infolgedessen begab sich gestern eine Kommission, bestehend aus Regierungs- und Medizinalrat Dr. Krummacher sowie Medizinal-Assessor Dr. Hagemann (Bakteriologe) Münster, Kreisarzt Dr. v. Recklinghausen-Tecklenburg und Dr. Faßbender von hier nach Püsselbüren, um die Krankheit festzustellen. Dies gelang jedoch nicht, da keinem der Sachverständigen derartige Krankheitssymptome aus ihrer Praxis bekannt waren. Allerdings vermutet man, daß es eine Abart des Milzbrandes sein könnte. Zur genauen Feststellung dieser Krankheit wird ein Sachverständiger vom bakteriologischen Institut in Berlin herzugezogen werden.

* Tecklenburg, 8. Sept. Heute mittag 12¾ Uhr brach in dem Hause des Herrn Ziegenbauer, in welchem eine Tischlerei betrieben wird, Feuer aus, das sehr rasch um sich griff und auch die Nachbarhäuser einäscherte. Fünf Gebäude brannten bis auf den Grund nieder. Das Haus des Herrn Ziegenbauer, des Zigarrenfabrikanten Rave, des Schmiedes Walfenkammer, des Gastwirts Taener und des Polizeidieners Greve. Zwei weitere Gebäude wurden vom Feuer erheblich beschädigt. Zwei von den Gebäuden waren nicht versichert. Von dem Mobiliar konnte der größte Teil gerettet werden. Das Feuer ist angeblich durch Unvorsichtigkeit in der Tischlerei entstanden. An den Löscharbeiten beteiligte sich außer der Lengericher auch die Ibbenbürener Feuerwehr. Es herrschte zeitweise Wassermangel.

* Schalksmühle a. d. Volme, 9. Sept. Auf dem Walzwerk von C. Kuhdier u. Sohn verunglückte der Walzer Pfänder, indem ihm eine glühende Stahlstange durch den Leib drang. Der Mann starb nach 20 Minuten.

* Kaiserswerth, 9. Sept. Ein Komitee zur Einleitung einer Propaganda zu Gunsten einer Eisenbahnlinie Düsseldorf-Derendorf-Kaiserswerth-Rheinhausen als Fortsetzung der Linie Rheinhausen-Trompet-Crefeld, hat sich soeben hier gebildet. Die Linie ist derart gedacht, daß sie vom Bahnhof Derendorf über Stockum nach Kaiserswerth, von dort nach Wittlaer und dann weiter nach Rheinhausen geht.

* Dortmund, 9. Sept. Der Kriminalpolizei gelang es, eine Diebesgesellschaft festzunehmen, die an mehr als 20 Einbrüchen, die in Dortmund verübt wurden, beteiligt ist. Mehrere Mitglieder der Gesellschaft haben auch in Saarbrücken, St. Johann, Trier und Düsseldorf eine Anzahl verwegener Einbruchsdiebstähle ausgeführt. Eine Zeitlang hielt sich die Gesellschaft auch in Frankreich auf.

* Hörde, 9. Sept. Sein 50jähriges Dienstjubiläum beging in Hörde der Stadtrat Feldmann. Er erhielt aus diesem Anlaß den Kronenorden 4. Klasse.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 11. September.

* **Theater-Gastspiel Kruse-Gerlach.** Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Die Vorstellungen der Weseler Stadttheater-Ensembles unter der Direktion der Herren Kruse und Gerlach beginnen hier in der Rotenburg am Dienstag, den 13. d. M. mit der Lustspiel-Novität „Sein Prinzeßchen". Mit dieser Novität beginnt eine Anzahl der ersten Bühnen Deutschlands ihre diesjährige Winterspielzeit.

ng. **Die Freiwillige Feuerwehr** bewilligte in ihrer am Donnerstag abend im Restaurant Langenhoff abgehaltenen und gutbesuchten Hauptversammlung die Anschaffung eines kompleten Gerätewagens und gab diesen dem Herrn Schreinermeister Joseph Nienhaus-Bocholt in Auftrag.

** **Die Zentralisation der drei Ortsgruppen des christlichen Textilarbeiter-Verbandes** wurde, wie seinerzeit berichtet, beschlossen. In der am Donnerstag unter dem Vorsitze des Herrn Pesenacker abgehaltenen Generalversammlung der drei Ortsgruppen kam deren Verschmelzung noch einmal zur Sprache. Zum Vorsitzenden der neuen Organisation wurde Herr H. Schmitz gewählt und ferner die Herren Beunker, Dicker, Heutmann und Pesenacker in den Vorstand berufen. Demnächst findet eine Hauptversammlung der neuen Mitglieder statt.

** **Der Verband christlicher Bauhandwerker** unternimmt am heutigen Sonntag einen gemeinsamen Ausflug nach Rhede, um dort einer großen öffentlichen Agitations-Versammlung im Saale des Herrn Hengsterman beizuwohnen. Es spricht als Hauptredner F. Falkenstein-Münster.

W. **Der 3. westfälische Landgemeindetag** (Reg.-Bez. Münster) wird am 16. und 17. d. Mts. in Recklinghausen stattfinden. Nach den Verhandlungen des ersten Tages werden die Anlagen einer Zeche und am zweiten Tage nachmittags verschiedene städtische und industrielle Einrichtungen besichtigt.

):(**Die Kreisschulinspektoren** sollen nach einer Meldung über jeden Fall, wo die Ausübung des fraglichen Nebenamtes den Ausfall von Unterrichtsstunden veranlassen sollte, Anzeige erstatten und bis zum Ende des Schuljahres am 10. April einen eingehenden Bericht über den Umfang der etwa eingetretenen Unterrichtsstörungen einreichen.

!! **Das überlaute Anpreisen von Speisen**, Getränken und Zeitungen an den Zügen hat in neuerer Zeit derart überhand genommen, daß das Ausrufen des Stationsnamens, des Uebergangs auf Anschlußstrecken und der Aufenthaltszeit unverständlich oder von den Reisenden überhört wird. Im übrigen wird das Publikum durch das Schreien arg belästigt. Die Eisenbahndirektionen haben die Stationsvorstände angewiesen, diesem Unfug energisch entgegenzutreten und das Ausrufen von Getränken, Speisen und Zeitungen erst zu gestatten, nachdem das Zugpersonal den Namen der Station, das Umsteigen und die Aufenthaltszeit ausgerufen hat. Außerdem soll das zu laute und allzuhäufige Anpreisen untersagt werden.

Briefkasten der Redaktion.

X. Korrespondenzen 2c, die Sie auch nach anderwärts senden, finden unsererseits keine Berücksichtigung. Aus diesem Grunde machten wir von Ihrem Artikel keinen Gebrauch.

Mehreren Lesern. In letzter Zeit sind an uns verschiedene Anfragen gerichtet worden, ohne daß der Name des Fragers bekannt gegeben wurde. In solchen Fällen bleiben die Zuschriften unberücksichtigt, selbst wenn es auch für die Redaktion bestimmte Lokalnotizen sind.

Neueste Nachrichten.

Konstituierung der westfälischen Zentrumspartei.

Münster, 10. Sept. In der am Donnerstag in Münster abgehaltenen konstituierenden Sitzung des neugewählten Provinzialausschusses der Westfälischen Zentrumspartei wurden für die Dauer der laufenden Legislaturperiode in den Vorstand gewählt die Herren: Erbkämmerer Graf von Galen-Dinklage als Vorsitzender, Msgr. Dr. Hülskamp-Münster als Stellvertreter des Vorsitzenden, Rechtsanwalt Plaßmann-Münster als erster Schriftführer, Strafanstaltspfarrer Binckhoff-Münster als zweiter Schriftführer, Gutsbesitzer Wilhelm Hüffer-Münster als Schatzmeister.

Der „Wenzel" kommt nicht.

* Berlin, 9. Sept. Die Nachricht, daß der Oberpräsident von Hannover Dr. Wentzel zum Nachfolger des Ministers des Innern Frhr. v. Hammerstein ausersehen sei, entbehrt nach der Köln. Ztg. jeder Begründung.

Der französische Ordenskampf.

* Laval, 9. Sept. Das Gericht und die Polizeibehörde unternahmen eine Untersuchung in dem infolge des Kongregationsgesetzes gesperrten Kloster der Karmeliterinnen. Es wurden 80 Klosterfrauen in Nonnentracht vorgefunden. Nur die Oberin trug weltliche Kleidung. Die Klosterfrauen werden wahrscheinlich vor das Zuchtpolizeigericht gestellt.

Armantische Greuel.

* Belgrad, 9. Sept. Die Frankf. Ztg. meldet: Nachrichten von der türkischen Grenze zufolge metzelten Armauten sämtliche christlichen Einwohner eines Dorfes in der Nähe des Klosters Detschai nieder.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Theater-Spielplan.

Stadttheater, Düsseldorf.

Sonntag, 11. Septbr.: Tannhäuser. Montag, 12. September: Der Traum ein Leben. Dienstag, 13. Septbr.: Der Maskenball. Mittwoch, 14. Septbr.: Alessandro Stradella. Donnerstag, 15. Septbr.: Johannisfeuer. Freitag, 16. Septbr.: Die Jüdin. Samstag, 17. Septbr.: Fuhrmann Henschel. Sonntag, 18. Septbr.: Der Troubadour. Der Bajazzo.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kindermehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Forman gegen Schnupfen

Rhede.

Gottesdienst-Ordnung

am Feste Mariä Geburt, 11. Sept.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr feierl. Levitenamt und Predigt. Nachm. ½3 Uhr Andacht; gleich darauf Versammlung der Jünglings-Sodalität in der Kirche.

Ein tüchtiges

Mädchen

für halbe Tage per sofort gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Suche per sofort oder zum 15. cr. wegen Erkrankung des jetzigen ein tüchtiges

Dienstmädchen.

Meyers, Stener'scher Krug

3 tüchtige

Viehmägde

werden zu Herbst gesucht. Lohn 225 Mark und Trinkgeld.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine

junge Frau

sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen.
Kurfürstenstraße 6391.

Ein mit der Leinen- und Baumwollbranche vollkommen vertrauter

junger Kommis

mit Ia. Zeugn. und Ia. Refer., der perf. Stenogr. und Maschinenschr. ist, sucht Stellung pr. sof. oder 1. Oktober.
Offerten unter **A. Z. 246** an die Expedition d. Bl.

Suche zur Beaufsichtigung meiner beiden Söhne (Quartaner und Untersekundaner) während des Silentiums

Schüler der höheren Klasse,

nicht unter Obersekunda, oder sonst geeignete Persönlichkeit u. erbitte Offerten unter **A. T.** an die Exped. d. Bl.

Es wird für die **Wiegkammer** ein

zuverlässiger Mann

gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mann

gesetzten Alters, langjähriger Cord- und Velvetschneidmeister, der auch eine Reihe von Jahren als Obermeister fungierte, sucht sich zu verändern. Selbiger ist event. nicht abgeneigt, eine Hausschneiderei zu übernehmen.
Gefl. Offerten unter **A. B. 6000** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung

(am liebsten kleines Haus) in der Nähe des Navarditors oder des Neutors von einer kleinen, ruhigen Familie zu mieten gesucht.
Offerten unter **M. L. 400** befördert die Expedition d. Bl.

Vermietet

werden **Villen**, bessere **Wohn-** und

Arbeiterhäuser,

oder preiswert, bei ganz geringer Anzahlung verkauft; ebenfalls Neubauten, die nach Wunsch eingerichtet werden.
Herm. Hitpass, Nordwall.

Entzückend

wird der Teint, rosig zart u. blendend weiss die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife „Stern des Südens"

v. viel. Aerzten u. Professoren empfohl.
v. Bergmann & Co., Berlin.
Vorr. à 50 Pfg. pr. Stck. bei:
Apotheker **F. Arens,**
„ **W. Reygers.**

Zwangsversteigerung.

Montag, den 12. d. Mts., vormittags 10 Uhr,

verkaufe ich an der Behausung des Müllers **H. Wewers** zu Hemden Aaltener Chaussee,

1 Partie Kartoffeln,
1 Partie Brennholz usw.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Bocholt, den 9 September 1904.

Deichmann,
Gerichtsvollzieher.

Beginn der Herbst- und Winterkurse für Näh- und Zuschneide-Unterricht
am Montag, 20. September.
Anmeldungen zu jeder Zeit bei
Frieda Klammer,
Nordwall

Diöcesan-Gesangbücher

vorrätig bei **J. & A. Temming.**

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 16. bis 31. August 1904.

Geburten.

16. Bernhard Johann Sofia, S. v. Schreiner Heinrich Tiebing und Hendrika Bernhardina Huissinck. — Anna Josefa, T. v. Weber Albert Kampshoff und Christina Deppe. — Hermann Heinrich, S. v. Weber Engelbert Veehof und Elisabeth Böing. — 17. Wilhelm Dietrich Paul, S. v. Fabrikarbeiter Deste Dobbelaar und Maria Johanna Uebbing. — Klara Josefine Henriette, T. v. Schriftsetzer Wilhelm Geßner und Maria Slänen. — 18. Johanna Hendrike, T. v. Steinsetzer Johann Helmink und Johanna Kornelia Jansen. — Anton Bernhard, S. v. Andreher Wilhelm Eiting und Johanna Gertrud Dinkelo. — Johannes Wilhelm, S. v. Schneider Hermann Sebus und Maria Fisser. — Wenzel Theodor, S. v. Ackerer Wenzel Leiting und Anna Mechtilda Tepasse. — Theresia Josefine Helene, T. v. Weber Ignatz Köning und Katharina Harbering. Joseph Johann, S. v. Bäckermeister Johann Doeven und Anna Maria Lefering. — 19 Johanna Theodora, T. v. Weber Bernhard Eimers und Antonia Johanna Jungblut. — Hermann Alois, S. v. Fabrikarbeiter Wilhelm Mümken und Maria Becker. — Antonia Maria Johanna Leonharda, T. v. Webereidirektor Konrad Pontenagel und Maria Bangen. — 20. Maria Johanna, T. v. Schneidermeister Johann Fisser und Johanna Bernhardina Varwick. — Wilhelm Bernhard, S. v. Packer Joseph Reigers und Elisabeth Franziska Betting. — Anna Theodora Wilhelmina, T. v. Fuhrmann Heinrich Schmeink und Hendrika Wessels. — Karl Bernhard, S. v. Bäckermeister Gottfried Hengefeld und Elise Albertina Hegmann. — 21. Joseph, S. v. Weber Hubert Kamphausen und Gertrud Mayer. — Wenzel Friedrich, S. v. Weber Jan Vos und Elisabeth Henrina Tepasse. — Bernhardina Johanna Katharina, T. v. Fabrikarbeiter Franz Tüsfeld und Katharina Biermann. — Bernhard Wenzeslaus Heinrich, S. v. Schreiner Hermann Tepasse und Elisabeth Doerbeck. — Wilhelm Johann, S. v. N. N. — 22. Wilhelmina, T. v. Fabrikarbeiter Karl Büche und Bernhardina Brüggenhorst. — 28. Jakob und Joseph, Zwillinge v. Spinner Hermann Hermanns und Anna Katharina Schreurs. — Gerharda Maria, T. v. Lagerarbeiter Bernhard Klein-Hietpas und Maria Gertrud Nakott. — Johanna Henriette, T. v. Schlosser Friedrich Venderdosch und Wilhelmina Maria Terwege. — Anton Johann, S. v. Weber Anton Enk und Klara Bernhardina Hogenkamp. — 24 Hendrina Henriette, T. v. Packer Johann Evertz und Regina Naß. — Franz Ambrosius, S. v. Passierer Johann Kleine und Elisabeth Bogber. — Johann Joseph Hermann, S. v. Weber Hermann Hekers und Gertrud Nessing. — 25. Wilhelmina Anna, T. v. Maler Hubert de Haer und Wilhelmina Paßmann. — 26. Bernhard Xaver Hermann, S. v. Weber Bernhard Elbert und Anna Elisabeth Schänzer. — 27. Gertrud Klara, T. v. Stuhlmacher Theodor Doods und Maria Mayer. — Franziska Christina Heinrich, T. v. Weber Heinrich Mispelkamp und Franziska Johanna Heding — Annna Josephina, T. v. Gärtner Joseph Kümpel und Maria Anna Westhoff. — Klara Josefine Henriette, T. v. Dachdecker Heinrich Schmiing und Katharina Seving. — Hugo August Johann, S. v. Weber Franz Niehues und Maria Margaretha Günther. — 29. Antonia Theodora Theresia, T. v. Fabrikarbeiter Herm. Kernebeck und Maria Gertrud Gielink. — Lorenz Heinrich Theodor, S. v. Anstreicher Jakob Sittartz und Agnes Hölscher. — Bernhardina Franziska, T. v. Heizer Johann Kemper und Johanna Adelheid Himmelberg. — 30. Friedrich Joseph Karl, S. v. Weber Bernhard Kuhne und Anna Helene Woldring. — Klara Wilhelmina, T. v. Weber Hermann Wormskamp und Maria Anna Waterkamp. — 31. Gertrud Katharina, T. v. Fabrikarbeiter Adam Kamphausen und Anna Mertens. — Ludwig Jakob Maria, S. v. Weber Joseph Timmermann und Johanna Südfels. — Klara Karolina Franziska, T. v. Schreiner Johann Rademacher und Klara Jütte. — Bernhardina Johanna, T. v. Packer Theodor Steldermann und Franziska Luise Schmitz. — Joseph Anton, S. v. Lagerarbeiter Joseph Seesing und Pauline Steinbach.

Heiraten.

16. Weber Bernhard Rensing und Johanna Klein-Uebbing. — 17. Putzer Bernhard Piepenbrock und Katharina Heitkamp. — Weber Gerhard Wienker und Maria Spiecker. — 18 Scherer Heinrich Grintz und Wilhelmine Hüls. — 19. Schlosser Friedrich Venderdosch und Wilhelmina Terwege. — 22. Bildhauer Hubert Weßling und Elise Wiese. — Brennereibesitzer Anton Sasse und Elisabeth Hendrix. — 24. Prokurist Wilhelm Blumenrath und Karolina Gerhaulet. — 25. Gerichtskanzlist Konrad Dahlhausen und Maria Stegerhoff. — 26. Weber Bernhard Büdding und Katharina Leiting. — 30. Weber Hermann Graffe und Regina Holweg.

Sterbefälle.

16. Johann Bernhard Ostendarp, 6 M. — 17. Bernhard Theodor Maas, 20 M. — Maria Wilhelmina Geukes, 7 W. — 20. Maria Anna Aloisia Höing, 4 J. — 21. Franziska Bernhardina Hendrika Willing, 6 W. — 22. Anton Bernhard Knoop, 8 ½ M. — Heinrich Kellner, 3 M. — 23. Paul Bernhard Karl Tenkamp, 5 ½ M. — Heizer Johann Heinrich Essing, 31 ½ J. — 24. Anna Bernhardina Lübbering, 7 ½ M. — 26. Gerhard Emil Schöneweiß, 4 ½ M. — Josefine Luise Breumann, 6 ¾ M. — 30. Johann Arthur Krebs, 10 M.

Bis zum 15. d. Mts.
werden Anmeldungen zum neuen

Tanz-Kursus

im Restaurant Döring und in meiner Wohnung entgegengenommen.
Chr. Mangen, Eintrachtstr. 784.

Restauration zum steifen Arm.
Sonntag, den 11. September:

Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des 57. Infanterie-Regiments, Wesel
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree frei! Entree frei!
Es ladet freundlichst ein
Jos. Grosswindt.

Kath. Arbeiter-Verein.
Sonntag, den 11 September:
½6: Soz. Unterrichtskursus
½7:
Monatsversammlung.
1. Delegiertentag betr.
2. Aufnahme.
3. Vortrag.
Der Vorstand.

Freiwillige Gesellen-Feuerwehr.
Montag, den 12. d. M.,
Abends ½9 Uhr:

Uebung

sämtlicher Mannschaften.
Das Kommando.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe von Westend auf sofort oder zum 1. Oktober **zu mieten gesucht.**
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

4 große Zimmer und 2 Mansardenzimmer,

ganz oder geteilt, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.



Allein echt zu haben bei:
Carl Braun, Gerh. Terstegge, Franz Schöll, Gebr. Steiner u. überall, wo Luhns Plakat hängt.



Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome,** Einbeck 284.
Vertreter gesucht. Katalog gratis.



Von einem dicken sechsjährigen Pferde ist prima

Fleisch

zu haben.
E. Lorch, Gasthausstr. 19.



Einige gut erhaltene 92zöllige

Webstühle

mit Wechselvorrichtung
zu kaufen gesucht.
Angebote unter **B. 100** befördert die Expedition d. Bl.

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder auf Wunsch auf Teilzahlung
Anzahlung 25—50 M.
Abzahlung 8—15 M. monatl. Gegen Barzahlung
liefern Fahrräder schon v. 70 M. an.
Man verlange umsonst Preisliste.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 369.
Fahrradteile sehr billig

Schönheit

verleiht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisch. **Aussehen**, weiße sammetw. **Haut** u. blend. schön. **Teint.** Alles dies bewirkt nur: **Radebeuler**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul,** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** à Stck. 50 Pfg. bei:
Wilh. Reygers-Riegermann, Drog.

Eine guterhaltene

Nähmaschine

(Marke Adler, Ringschiff)
preiswert zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltener

Amerikaner-Ofen

(reich vernickelt) zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltener

Kochherd u. Ofen

zu verkaufen.
Barloerweg 803 11.

Ein guterhaltener

Regulierofen

billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Theater in Bocholt.
(Rotenburg)
Dienstag, den 13. September 1904:
Eröffnungs-Vorstellung:
Sein

Prinzesschen.

Lustspiel-Novität in 3 Akten von **G. Schätzler-Perasini.**

Reine Weseler Sprechstunde
(Samstags 2—4 Uhr, Hotel Germania) fällt aus am 10. September.
Dr. med. F. Burkart,
Spezial-Arzt für Haut- u. Blasenleiden,
Duisburg.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Eine Handkarre

zu verkaufen.
Rosenstiege 7.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bakanzen-Post" Eßlingen a. N.

St. Josephs Kranzkenlade.
Sonntag, den 11. September, vormittags von 10½—12 Uhr:
Empfang der fälligen Beiträge.
Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, wollen dieselben gefl. in diesem Termine entrichten.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse I.
Montag, den 12. September:
Empfang der Beiträge:
vormittags von **9—12** Uhr
und nachmittags von **1½—4¾** Uhr.